

<b>1. Teil: Höchstpersönliche Rechtsgüter .....</b>	1
<b>1. Abschnitt: Begriff und Strukturen .....</b>	1
A. Gesetzesystematik nach den Phasen menschlicher Existenz .....	1
I. Der künstlich befruchtete Embryo .....	1
II. Die Leibesfrucht .....	2
III. Der lebende Mensch .....	2
IV. Verstorbene .....	2
B. Gemeinsamkeiten .....	3
I. Kein Schutz vor dem Rechtsgutträger selbst .....	3
II. Einverständnis und Einwilligung .....	3
<b>2. Abschnitt: Tötungsdelikte am Menschen .....</b>	4
A. Die vorsätzlichen Tötungsdelikte .....	5
I. Totschlag, § 212 .....	5
1. „Totschläger“ und „ohne Mörder zu sein“ für die Tatbestandsprüfung bedeutungslos .....	5
2. Tatopfer: Anderer Mensch .....	6
a) Beginn des Menschseins .....	6
b) Ende des Menschseins .....	8
c) Anderer Mensch .....	8
3. Tötung .....	9
4. Subjektiver Tatbestand .....	9
5. Rechtfertigung .....	9
6. Schuld .....	12
7. Strafzumessungsregeln .....	12
II. Mord, § 211 .....	13
1. Struktur .....	13
2. Verfassungsmäßigkeit und besondere Schwere der Schuld .....	13
3. Deliktssystematische Streitfragen zu § 211 und Auswirkungen auf die Prüfungsfolge .....	14
4. Die Mordmerkmale der 2. Gruppe – objektive Merkmale .....	16
a) Heimtücke .....	16
Fall 1: Tatbestandslösungen nach der Literatur und die Rechtsfolgenlösung der Rechtsprechung .....	20
b) Grausamkeit .....	24
c) Mit gemeingefährlichen Mitteln .....	25
■ Zusammenfassende Übersicht: Objektive Mordmerkmale, § 211 Abs. 2, 2. Gruppe .....	28
5. Die Mordmerkmale der 3. Gruppe – Absichtsmerkmale .....	29
a) Absicht, eine andere Straftat zu verdecken .....	29
Fall 2: Motivbündel; Restriktion der Verdeckungsabsicht; Tötungsversuch und Verdeckungsmord an demselben Opfer .....	31
Fall 3: Verdeckungstötung durch Unterlassen bei vorangegangenem Totschlagsversuch an demselben Opfer? (Abwandlung des vorhergehenden Falles) .....	35
b) Absicht, eine andere Straftat zu ermöglichen .....	37
6. Die Mordmerkmale der 1. Gruppe – Motivmerkmale .....	37
a) Mordlust .....	37
b) Befriedigung des Geschlechtstriebes .....	37
c) Habgier .....	38

d) Sonstige niedrige Beweggründe .....	38
■ Zusammenfassende Übersicht: § 211 Abs. 2, 1. und 3. Gruppe (die wichtigsten subjektiven Mordmerkmale) .....	41
III. Tötung auf Verlangen, § 216 .....	42
1. Struktur .....	42
2. Fremdtötung .....	42
3. Ausdrückliches und ernstliches Tötungsverlangen .....	43
4. Bestimmtsein des Täters durch das Tötungsverlangen .....	43
5. Vorsatz und Irrtum .....	43
6. Rechtswidrigkeit .....	44
IV. Sterbehilfe .....	44
1. Das Verbot aktiver Lebensverkürzung .....	44
2. Der rechtfertigende Behandlungsabbruch .....	44
a) Relativierung des Tötungsverbots .....	44
b) Voraussetzungen und Grenzen der Rechtfertigung .....	45
V. Suizidbeteiligung .....	46
1. Abgrenzung von Fremd- und Selbttötung nach der Tatherrschaft über den letzten Akt; Kriterien der Freiverantwortlichkeit .....	47
Fall 4: Änderung der Rechtsprechung zum Tatherrschaftswechsel .....	47
2. Fremd- und Selbttötung bei arbeitsteiligem Zusammenwirken .....	53
3. Fahrlässige Fremdtötung oder straflose Mitwirkung an einer Selbst- tötung bei „quasi-mittelbarer Täterschaft“ des Sterbewilligen .....	53
■ Zusammenfassende Übersicht: Tötung auf Verlangen, § 216, Rechtfertigender Behandlungsabbruch und Suizidbeteiligung .....	55
B. Das Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander und Konsequenzen für die Strafbarkeit bei mehreren Tatbeteiligten .....	56
I. Der Systemstreit .....	56
II. Auswirkungen des Systemstreits bei mehreren Beteiligten .....	57
1. Alleintäterschaft .....	57
2. Mehrere Tatbeteiligte und tatbezogene Mordmerkmale .....	57
3. Mehrere Tatbeteiligte und persönliche Mordmerkmale .....	58
Fall 5: Nur ein Mittäter hat ein persönliches Mordmerkmal, von dem der andere Mittäter aber weiß .....	59
Fall 6: Nur der Haupttäter hat ein persönliches Mordmerkmal, von dem der Teilnehmer nichts weiß .....	63
Fall 7: Nur der Haupttäter hat ein persönliches Mordmerkmal, das der Teilnehmer kennt (Abwandlung des vorhergehenden Falles) .....	64
Fall 8: Strafmilderndes persönliches Merkmal des Tötungsverlangens beim Täter und persönliches Mordmerkmal beim Teilnehmer; gekreuzte Mordmerkmale .....	66
Fall 9: Persönliches Mordmerkmal nur beim Teilnehmer .....	70
■ Zusammenfassende Übersicht: Verhältnis der Tötungsdelikte zueinander .....	73
<b>3. Abschnitt: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit .....</b>	74
A. Die einzelnen Körperverletzungs- sowie spezielle Leibes- und Lebens- gefährdungsdelikte .....	76
I. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 .....	76
1. Tatopfer: Anderer Mensch .....	77
2. Taterfolg .....	77

3. Tathandlungen .....	79
a) Körperliche Misshandlung, Alt. 1 .....	79
b) Gesundheitsschädigung, Alt. 2 .....	80
c) Unterlassen .....	80
4. Vorsatz .....	81
5. Rechtfertigungsgründe .....	81
II. Gefährliche Körperverletzung, § 224 .....	83
1. Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen, Nr. 1 ....	83
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs, Nr. 2 .....	84
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls, Nr. 3 .....	87
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich, Nr. 4 .....	88
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung, Nr. 5 .....	89
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 223, 224 .....	90
III. Schwere Körperverletzung, § 226 .....	91
1. Struktur .....	91
a) Abs. 1 .....	91
b) Abs. 2 .....	92
c) Ausschluss der vorsätzlichen schweren Körperverletzung bei Vorsatz zur sofortigen Tötung .....	92
d) Qualifikationspezifischer Gefahrzusammenhang .....	92
2. Die schweren Folgen im Einzelnen .....	92
a) Nr. 1: Verlust des Sehvermögens, Gehörs, des Sprechvermögens oder der Fortpflanzungsfähigkeit .....	92
b) Nr. 2: Verlust oder dauerhafte Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes .....	93
c) Nr. 3 Var. 1: Dauernde Entstellung in erheblicher Weise .....	94
d) Nr. 3 Var. 2: Verfallen in Siechtum, Lähmung oder geistige Krankheit oder Behinderung .....	94
IV. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 .....	95
1. Struktur .....	95
a) Erfolgsqualifikation .....	95
b) Ausschluss bei Tötungsvorsatz .....	96
c) Qualifikationspezifischer Gefahrzusammenhang .....	96
d) Körperverletzung mit Todesfolge durch Unterlassen .....	98
2. Versuch und Tatbeteiligung .....	99
Fall 10: Gemeinschaftliche versuchte Körperverletzung mit Todesfolge (Guben-Fall) .....	99
V. Aussetzung, § 221 .....	103
1. Struktur .....	104
2. Versetzen in eine hilflose Lage, § 221 Abs. 1 Nr. 1 .....	104
3. Im Stich lassen in hilfloser Lage, § 221 Abs. 1 Nr. 2 .....	106
4. Qualifikationen, Abs. 2 und 3 .....	106
VI. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 .....	107
Fall 11: Persönliche und zeitliche Reichweite der Beteiligung an § 231 .....	108
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 226, 227, 221, 231 .....	112
B. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen .....	113
I. Körperverletzungsdelikte untereinander .....	113
II. Körperverletzungsdelikte zu den Tötungstatbeständen .....	113

III.	Aussetzung zu Körperverletzungs- und Tötungsdelikten .....	114
IV.	Beteiligung an einer Schlägerei zu Körperverletzungs- und Tötungsdelikten .....	114
<b>4. Abschnitt: Straftaten gegen die Willens- und Fortbewegungsfreiheit</b>	.....	115
A.	Nötigung, § 240 .....	116
I.	Struktur .....	116
1.	Tatmittel .....	116
2.	Nötigungserfolg .....	118
3.	Zusammenhang zwischen Nötigungshandlung und -erfolg .....	118
4.	Subjektiver Tatbestand .....	118
5.	Rechtswidrigkeit .....	118
6.	Regelbeispiele .....	120
II.	Gewalt .....	120
1.	Die verschiedenen Gewaltbegriffe .....	120
	Fall 12: Straßenblockaden; Zweite-Reihe-Rechtsprechung; Verwerflichkeit .....	120
2.	Gewalt gegen Sachen .....	126
3.	Gewalt gegen Dritte .....	127
III.	Drohung mit einem empfindlichen Übel .....	128
1.	Empfindliches Übel .....	128
2.	Unterlassen als empfindliches Übel .....	129
3.	Übel für einen Dritten .....	130
B.	Freiheitsberaubung, § 239 .....	131
I.	Grundtatbestand, Abs. 1 .....	131
1.	Tatopfer .....	131
2.	Taterfolg .....	132
3.	Tathandlungen .....	133
4.	„Beraubung“ durch Einverständnis ausgeschlossen .....	133
5.	Rechtswidrigkeit .....	134
6.	Unterlassen .....	134
II.	Qualifikationen .....	135
C.	Geiselnahme, § 239 b .....	135
D.	Bedrohung, § 241 .....	136
I.	Bedrohungstatbestände, Abs. 1, 2 .....	136
II.	Vortäuschung eines Verbrechens, Abs. 3 .....	137
III.	Qualifikationen, Abs. 4 .....	137
IV.	Strafantrag, Abs. 5 .....	137
■	Zusammenfassende Übersicht: §§ 240, 239, 239 b, 241 .....	138
E.	Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen .....	139
I.	Mehrere Nötigungshandlungen .....	139
II.	§ 240 zu § 239 und zu anderen Delikte .....	139
III.	§ 240 zu § 241 .....	140
<b>5. Abschnitt: Straftaten gegen die Ehre</b>	.....	141
A.	Gemeinsamkeiten .....	141
I.	Ehrbegriff .....	141
II.	Ehrträger .....	142
1.	Lebende Menschen .....	142
2.	Personengesamtheiten und Institutionen .....	143

3. Individualbeleidigung unter einer Sammelbezeichnung .....	143
Fall 13: Abgrenzung zwischen Sammelbeleidigung und tatbestandsloser Pauschalbeschimpfung durch A.C.A.B. ....	144
III. Mittel der Ehrverletzung .....	146
1. Tatsachenäußerungen und Werturteile .....	146
2. Gemischte Äußerungen .....	146
3. Glossen und Satiren .....	147
IV. Kundgabe .....	147
1. Äußerungsformen .....	148
2. Tatbestandsloses Verhalten .....	148
V. Vorsatz .....	149
VI. Rechtfertigung .....	149
1. Einwilligung und Ehrennotwehr .....	149
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193 .....	149
VII. Antragserfordernis .....	152
VIII. Straffreierklärung bei wechselseitigen Beleidigungen, § 199 .....	153
B. Beleidigung, § 185 .....	154
I. Grundtatbestand, § 185 Hs. 1 .....	154
1. Alle negativen Werturteile .....	154
2. Unwahre Tatsachenbehauptungen gegenüber dem Ehrträger .....	155
3. Vorsatz und Irrtum .....	156
II. Qualifikationen .....	157
1. Tägliche Beleidigungen .....	157
2. Öffentliche Beleidigungen .....	157
3. Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigungen .....	157
III. Gesetzliche Erweiterungen der Beleidigung .....	157
1. Formalbeleidigung, §§ 185, 192 .....	157
2. Verhetzende Beleidigung, § 192 a .....	158
C. Üble Nachrede, § 186 .....	159
I. Grundtatbestand, § 186 Hs. 1 .....	159
II. Qualifikationen .....	160
D. Verleumdung, § 187 .....	160
I. Grundtatbestand, § 187 Hs. 1 .....	160
II. Qualifikationen .....	160
E. Konkurrenzen .....	160
■ Zusammenfassende Übersicht: Gemeinsame Begriffe der Ehrverletzungsdelikte .....	162
<b>6. Abschnitt: Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimnisbereich .....</b>	<b>163</b>
A. Hausfriedensbruch, § 123 .....	164
I. Tatobjekte .....	164
II. Tathandlungen .....	165
1. Eindringen, Alt. 1 .....	165
2. Verweilen trotz Aufforderung, Alt. 2 .....	167
3. Eindringen durch unechtes Unterlassen, Alt. 1 i.V.m. § 13 .....	167
III. Vorsatz .....	168
IV. Rechtswidrigkeit .....	168
V. Strafantrag .....	168

B. Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202 .....	168
I. Tatobjekt .....	168
II. Tathandlungen .....	169
III. Strafantrag .....	169
C. Ausspähen von Daten, § 202 a .....	169
I. Tatobjekt .....	169
II. Tathandlung .....	170
D. Verletzung von Privatgeheimnissen, §§ 203 ff. ....	171
I. Täterkreis .....	171
II. Tatobjekt .....	171
III. Tathandlung .....	172
IV. Unbefugt .....	172
V. Strafantrag .....	174
VI. Qualifikationen .....	174
E. Verwertung fremder Geheimnisse, § 204 .....	174
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 123, 202, 203, 202 a .....	175

<b>2. Teil: Rechtsgüter der Allgemeinheit .....</b>	<b>176</b>
<b>1. Abschnitt: Begriff und Strukturen .....</b>	<b>176</b>
A. Gesetzessystematik .....	176
B. Gemeinsamkeiten .....	176
<b>2. Abschnitt: Verkehrsdelikte .....</b>	<b>177</b>
A. Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315 c .....	179
I. Führen eines Fahrzeugs im (öffentlichen) Straßenverkehr .....	180
II. Fehlverhalten .....	180
1. Fahruntüchtigkeit, Abs. 1 Nr. 1 .....	180
2. Grob verkehrswidriger und rücksichtsloser Verkehrsverstoß, Abs. 1 Nr. 2 .....	182
III. Konkrete Gefährdung anderer oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	184
1. Vom Tatbestand erfasste Gefährdungsober und -objekte .....	184
2. Nicht erfasste Personen und -objekte .....	185
3. Konkrete, nicht nur abstrakte Gefährdung .....	185
IV. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang .....	186
V. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	187
VI. Rechtswidrigkeit .....	187
VII. Teilnahme .....	188
B. Trunkenheit im Verkehr, § 316 .....	188
I. Objektiver Tatbestand .....	188
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	189
C. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315 b .....	189
I. Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs .....	190
II. Tathandlungen .....	190
III. Konkrete Gefährdung für Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	191
IV. Verkehrsspezifischer Zusammenhang .....	191
V. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	192
VI. Rechtswidrigkeit .....	192

VII. Qualifikationen .....	193
VIII. Inneneingriff .....	194
Fall 14: Zufahren auf einen anderen .....	194
D. Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315 d .....	196
I. Grundtatbestand, Abs. 1 .....	196
II. Qualifikationen, Abs. 2, 4, 5 .....	197
E. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 .....	198
I. Unfallflucht, Abs. 1 .....	199
1. Unfall im Straßenverkehr .....	199
2. Unfallbeteiligter .....	201
3. Verlassen des Unfallorts .....	202
4. Verletzung der Vorstellung-/Feststellungsduldungspflicht, Nr. 1 .....	202
5. Verletzung der Wartepflicht, Nr. 2 .....	205
6. Vorsatz .....	205
II. Nichtnachholung gebotener Feststellungen, Abs. 2 .....	206
1. Entstehung der Nachholungspflicht .....	206
2. Verletzung der Nachholungspflicht .....	207
III. Tätige Reue bei „Parkunfällen“, Abs. 4 .....	208
F. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen .....	208
I. Mehrere Tathandlungen und mehrere Opfer .....	208
II. § 315 c zu § 315 b und § 315 d .....	209
III. § 316 zu §§ 315 b, c, d .....	209
<b>3. Abschnitt: Vollrausch, § 323 a</b> .....	210
A. Struktur .....	210
I. Sichversetzen in einen Rausch .....	211
II. Vorwerbarkeit .....	211
III. Rauschstat – objektive Strafbarkeitsbedingung .....	212
B. Beteiligung .....	213
I. An der Rauschstat .....	213
II. Am Vollrausch .....	213
C. Konkurrenzen .....	213
D. „Rausch“ i.S.v. § 323 a bei Zweifeln über die Alkoholisierung .....	214
Fall 15: § 323 a bei möglicher Alkoholisierung unterhalb der Schwelle der §§ 20, 21; Unfallflucht als mögliche Rauschstat und Nachholungspflicht .....	214
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 315 c, 315 b, 142, 323 a .....	217
<b>4. Abschnitt: Brandstiftungsdelikte, §§ 306 ff.</b> .....	218
A. Gemeinsame Tathandlungen .....	218
I. Inbrandsetzen .....	218
II. Durch Brandlegung ganz oder teilweise zerstören .....	219
III. Unterlassen .....	221
B. Die einzelnen Brandstiftungstatbestände .....	222
I. Brandstiftung, § 306 .....	222
1. Tatobjekte .....	222
2. Eigentumsdelikt oder gemeingefährliches Eigentumsdelikt .....	223
3. Tatbestandliche Restriktionen .....	223
II. Schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 1 .....	224
1. Abstrakt gemeingefährliches Delikt .....	224
2. Tatobjekte .....	224

3. Tatbestandliche Restriktionen .....	225
III. Schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 2 .....	226
1. Individualschützendes konkretes Gefährdungsdelikt .....	226
2. Auch die Gefährdung von Teilnehmern ist tatbestandsmäßig .....	227
IV. Besonders schwere Brandstiftung, § 306 b .....	227
1. § 306 b Abs. 1 .....	227
2. § 306 b Abs. 2 .....	228
a) Nr. 1 .....	228
b) Nr. 2 .....	228
c) Nr. 3 .....	228
Fall 16: Brandstiftung, schwere und besonders schwere Brandstiftung; Einwilligung; Entwidmung; Ermöglichungsabsicht und Versicherungsbetrug als Zieltat .....	228
V. Brandstiftung mit Todesfolge, § 306 c .....	233
VI. Fahrlässige Brandstiftung, § 306 d .....	233
VII. Herbeiführen einer Brandgefahr, § 306 f .....	234
VIII. Tätige Reue, § 306 e .....	234
C. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen .....	235
I. Mehrere Handlungsalternativen .....	235
II. Mehrere Tatobjekte in fremdem Eigentum .....	235
III. § 306 a zu § 306 sowie zu §§ 305, 303 .....	236
IV. § 306 a Abs. 1 zu Abs. 2; § 306 b Abs. 1 zu Abs. 2 .....	236
V. § 306 d zu § 306 und zu § 306 a .....	236
VI. § 306 d Abs. 1 zu Abs. 2; § 306 f Abs. 1 zu Abs. 3 .....	236
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 306, 306 a .....	237
<b>5. Abschnitt: Straftaten bei akuten Gefahrenlagen .....</b>	238
A. Unterlassene Hilfeleistung, § 323 c Abs. 1 .....	238
I. Unglücksfall .....	238
II. Gemeine Gefahr, gemeine Not .....	239
III. Keine örtliche Nähe erforderlich .....	239
IV. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung .....	239
V. Vorsatz .....	240
B. Behinderung von hilfeleistenden Personen, §§ 323c Abs. 2, 115 Abs. 3 .....	240
C. Nichtanzeige geplanter Straftaten, §§ 138, 139 .....	241
I. Katalogtat .....	241
II. Täterkreis .....	242
III. Unterlassen der Anzeige .....	242
IV. Vorwerfbarkeitsform .....	243
V. Unrechts- und Schuldausschlüsse sowie Strafzumessungsregeln .....	243
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 323 c, 138, 139 .....	243
<b>6. Abschnitt: Straftaten gegen die Sicherheit des Beweisverkehrs .....</b>	244
A. Urkundenfälschung, § 267 .....	245
I. Urkunde .....	246
1. Begriffsmerkmale .....	246
a) Perpetuierung .....	246
b) Beweis .....	247
c) Garantie .....	248

2. Kopien, Faxe und Computerscans .....	249
a) Abschriften .....	249
b) Fotokopien und Dateiausdrucke .....	249
c) Faxe .....	250
3. Zusammengesetzte Urkunden .....	251
4. Gesamturkunden .....	252
II. Herstellen einer unechten Urkunde, Abs. 1 Mod. 1 .....	253
1. Tatprodukt unechte Urkunde .....	253
Fall 17: Prüfungsfolge beim Merkmal „unecht“; Blankettfälschung .....	257
Fall 18: Abgrenzung von Urkundenfälschung in mittelbarer Täterschaft zur straflosen Veranlassung einer schriftlichen Lüge .....	259
2. Herstellen .....	260
III. Verfälschen einer echten Urkunde, Mod. 2 .....	260
1. Tatobjekt .....	260
2. Verfälschen .....	260
IV. Gebrauchmachen, Mod. 3 .....	261
1. Tatmittel .....	261
2. Gebrauchmachen .....	261
V. Vorsatz und Täuschungswille im Rechtsverkehr .....	262
VI. Regelbeispiele und Qualifikation .....	263
VII. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen .....	263
■ Zusammenfassende Übersicht: § 267 .....	265
B. Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268 .....	266
I. Technische Aufzeichnung .....	266
II. Herstellen einer unechten technischen Aufzeichnung, Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 .....	268
III. Störende Einwirkung auf den Aufzeichnungsvorgang, Abs. 3 .....	268
IV. Verfälschen einer technischen Aufzeichnung, Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 .....	270
V. Gebrauchmachen, Abs. 1 Nr. 2, und sonstige Deliktsmerkmale .....	270
VI. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenz zu § 267 .....	270
C. Fälschung beweiserheblicher Daten, § 269 .....	271
I. Beweiserhebliche Daten .....	271
II. Tatmodalitäten .....	272
D. Delikte zum Schutz von Gesundheitszeugnissen, §§ 277–279 .....	272
I. Gesundheitszeugnis .....	272
II. Fälschung von Gesundheitszeugnissen, § 277 .....	273
III. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse, § 278 .....	273
IV. Gebrauchmachen von falschen Gesundheitszeugnissen gegenüber Behörden oder Versicherungsgesellschaften, § 279 .....	273
■ Zusammenfassende Übersicht: §§ 268, 269, 277–279 .....	274
E. Delikte zum Schutz der Wahrheit in öffentlichen Urkunden .....	275
I. Falschbeurkundung im Amt, § 348 .....	275
II. Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 .....	275
1. Unrechtskern des § 271 (und des § 348): Die Falschbeurkundung .....	275
2. „Bewirken“ in § 271 .....	278
a) Irrige Annahme der Gutgläubigkeit der Beurkundungsperson .....	278
b) Irrige Annahme der Bösgläubigkeit der Urkundsperson .....	279
3. Schwere mittelbare Falschbeurkundung, § 271 Abs. 3 .....	279

F.	Besonderer Schutz von Ausweispapieren, §§ 281, 273 .....	279
I.	Ausweismissbrauch, § 281 .....	279
II.	Verändern von amtlichen Ausweisen, § 273 .....	280
G.	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung, § 274 .....	281
I.	Schutzobjekte .....	281
II.	Tat handlungen der Nr. 1 .....	282
III.	Vorsatz und Nachteilszuflügungsabsicht .....	282
IV.	Konkurrenzen .....	283
<b>7. Abschnitt: Straftaten gegen die Rechtsordnung und Rechtspflege</b>	284	
A.	Begünstigung, § 257 .....	285
I.	Struktur .....	285
1.	Rechtswidrige Vortat eines anderen .....	285
2.	Vorteile der Vortat .....	286
3.	Hilfeleisten .....	286
4.	Vorsatz und Vorteilssicherungsabsicht .....	287
5.	Konkurrenzen .....	287
II.	Abgrenzung zwischen sukzessiver Beihilfe und Begünstigung; Sonderregeln für Vortatbeteiligte .....	287
	Fall 19: Willensrichtungstheorie; analoge Anwendung des § 258 Abs. 6 .....	287
B.	Geldwäsche, § 261 .....	292
I.	Grundtatbestand, § 261 Abs. 1, 2 .....	292
II.	Verschleierungen in Bezug auf Geldwäschegegenstände, § 261 Abs. 1 .....	294
1.	Tatobjekt .....	294
2.	Tat handlungen und subjektive Voraussetzungen .....	295
a)	Abs. 1 .....	295
b)	Abs. 2 .....	296
III.	Qualifikation, § 261 Abs. 4 .....	296
IV.	Leichtfertige Geldwäsche, § 261 Abs. 6 .....	296
V.	Tätige Reue, § 261 Abs. 8 .....	296
VI.	Besonders schwere Fälle, § 261 Abs. 5 .....	296
C.	Strafvereitelung, § 258; Strafvereitelung im Amt, § 258 a .....	297
I.	Strafverfolgungsvereitelung, § 258 Abs. 1 .....	297
1.	Straftat eines anderen .....	297
2.	Ganz oder teilweise vereiteln .....	298
3.	Vorsatz und Wissen oder Absicht der Vereitelung .....	299
4.	Persönliche Strafausschlüsse .....	299
II.	Strafvollstreckungsvereitelung, § 258 Abs. 2 .....	299
III.	Strafvereitelung im Amt, § 258 a .....	300
IV.	Privilegierungen von Strafverteidigern .....	301
	Fall 20: Tatbestandsausschluss für zulässiges Verteidigerhandeln; Abgrenzung Täterschaft/Teilnahme bei anwaltlichen Handlungen; Versuchsbeginn bei Veranlassung zur Falschaussage .....	301
■	Zusammenfassende Übersicht: §§ 257, 261, 258 .....	306
D.	Falschverdächtigung, § 164 .....	307
I.	Adressat der Falschverdächtigung .....	308
II.	Unrichtiger Vorwurf einer Straftat oder Dienstpflichtverletzung in Beziehung auf einen anderen .....	308
III.	Tatbestandsbeschränkung aus dem nemo-tenetur-Grundsatz .....	310

IV.	Subjektiver Tatbestand .....	311
V.	Strafmilderung analog § 158 .....	311
E.	Vortäuschen einer Straftat, § 145 d .....	312
	I. Vortäuschen einer Straftat, Abs. 1 Nr. 1 .....	313
	II. Täuschung über die Beteiligten einer Straftat, Abs. 2 Nr. 1 .....	314
■	Zusammenfassende Übersicht: §§ 164, 145 d .....	315
F.	Aussagedelikte, §§ 153–163 .....	316
	I. Kernbegriff der §§ 153 ff.: Falsche Aussage .....	317
	1. Aussage .....	317
	2. Reichweite der Wahrheitspflicht .....	317
	3. Wann ist eine Aussage „falsch“?	319
	a) Theorienstreit .....	319
	b) Bedeutung des Streits .....	319
	4. Auswirkungen von Verfahrensfehlern .....	320
II.	Uneidliche Falschaussage, § 153 .....	320
	1. Täter .....	320
	2. Falschaussage vor Gericht oder einer anderen zur eidlichen Vernehmung zuständigen Stelle .....	321
III.	Meineid, § 154 .....	321
	1. Täter .....	321
	2. Falscheid vor Gericht oder einer anderen zur Abnahme von Eiden zuständigen Stelle .....	322
	3. Vorsatz .....	322
	4. Vollendung und Versuch .....	322
IV.	Falsche Versicherung an Eides statt, § 156 .....	323
	1. Zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständige Behörde .....	323
	2. Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt .....	324
	3. Vorsatz .....	324
V.	Fahrlässiger Falscheid; fahrlässig falsche Versicherung an Eides statt, § 161 .....	324
VI.	Aussagenotstand, § 157 .....	325
VII.	Berichtigung, § 158 .....	326
VIII.	Teilnahme an Aussagedelikten .....	326
IX.	Versuchte Anstiftung zur uneidlichen Falschaussage, §§ 153, 159 .....	327
X.	Verleitung zur uneidlichen/eidlichen Falschaussage bzw. zur falschen Versicherung an Eides statt, § 160 .....	328
	Fall 21: Verleitung zum Falscheid, § 160; irrite Annahme der Vorsätzlichkeit der Aussageperson .....	328
	Fall 22: Unkenntnis der Vorsätzlichkeit der Aussageperson .....	330
■	Zusammenfassende Übersicht zu den Aussagedelikten .....	332
G.	Sonstige Rechtspflegedelikte .....	333
	I. Rechtsbeugung, § 339 .....	333
	II. Parteiverrat, § 356 .....	335
	III. Aussageerpressung, § 343 .....	337
	IV. Verfolgung Unschuldiger, § 344 .....	337
	V. Vollstreckung gegen Unschuldige, § 345 .....	337
<b>8. Abschnitt: Schutz staatlicher Dienst- und Vollstreckungstätigkeit</b>	.....	338
A.	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, §§ 113, 115 .....	338
	I. Tatopfer .....	339

II.	Tatsituation .....	339
III.	Täter und Tathandlung .....	340
IV.	Vorsatz .....	341
V.	Rechtmäßigkeit der Diensthandlung .....	341
VI.	Schuldausschließende Irrtümer .....	343
VII.	Regelbeispiele für besonders schwere Fälle, Abs. 2 .....	343
VIII.	Verhältnis zur Nötigung .....	344
B.	Tälicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, §§ 114, 115 .....	345
C.	Verwahrungsbruch, § 133 .....	346
I.	Tatobjekt: Bewegliche Sache .....	346
II.	Tathandlungen .....	347
III.	Qualifikation .....	347
D.	Verstrickungsbruch, § 136 Abs. 1, 3, 4 .....	347
I.	Begrenzter Täterkreis .....	347
II.	Tatobjekt: Sache, die gepfändet oder sonst dienstlich in Besitz genommen worden ist .....	348
III.	Tathandlung .....	348
IV.	Vorsatz .....	348
V.	Rechtmäßigkeit der Pfändung/Beschlagnahme .....	349
E.	Siegelbruch, § 136 Abs. 2 .....	349
■	Zusammenfassende Übersicht: §§ 113, 114, 115, 133, 136 .....	350
<b>9. Abschnitt: Schutz der Autorität öffentlicher Ämter und der Lauterbarkeit der Amtsführung .....</b>	351	
A.	Korruptionsdelikte, §§ 331–337 .....	352
I.	Vorteilsannahme, § 331 .....	353
1.	Täter .....	353
2.	Tatgegenstand: Vorteil .....	354
3.	Tathandlungen .....	355
4.	Tatbezug: Dienstausübung .....	355
5.	Vorsatz .....	356
6.	Erlaubnis nach § 331 Abs. 3 .....	356
II.	Bestechlichkeit, § 332 Abs. 1 .....	356
1.	Täterkreis, Tatgegenstand und Tathandlungen .....	356
2.	Vorteil für eine pflichtwidrige Diensthandlung .....	356
3.	Regelbeispiele .....	358
III.	Vorteilsgewährung, § 333 .....	358
1.	Bezugspersonen .....	358
2.	Tatgegenstand und Tatbezug .....	358
3.	Tathandlungen .....	358
IV.	Bestechung, § 334 Abs. 1 .....	359
B.	Amtsanmaßung, § 132 .....	359
I.	Täter .....	359
II.	Tathandlungen .....	359
C.	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen, § 132 a .....	360
I.	Schutzgegenstände .....	361
II.	Tathandlungen .....	361
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	363	